

## Sozialraumanalyse Böfingen

### 1. Kommentar zu den Veränderungen in der Zeitreihe 2003 bis 2011/ 2012

Die **bevölkerungsbezogenen Indikatoren** entwickeln sich gemäß der Ulmer Bevölkerungsvorausrechnung:

Der bisherige Rückgang der Zahl der **jungen Menschen** im Alter von unter 21 Jahren setzt sich von 2009 bis 2011 im Stadtteil Böfingen fort. In 2012 bleibt die Zahl der jungen Menschen annähernd wie im Jahr 2011. In Lehr und Mähringen verändert sich der Bevölkerungsanteil nicht. Der Anteil der **nicht deutschen jungen Menschen** ist in Böfingen ist gesunken, in den Ortschaften jeweils leicht gestiegen.

Die geringere Quote der **Haushalte mit Kindern** in 2006 liegt an der neuen Erfassung der Haushalte<sup>1</sup>. Die Rangbewertung vom Stadtteil Böfingen schwankt seit 2003 zwischen Rang 8 und 9. Im Jahr 2012 liegt er bei Rang 9. In Jungingen sinkt der Rangwert von 13 auf 12, gegenüber 2011. In Mähringen hat sich der Rang gegenüber 2011 von 14 auf 13 und in Lehr von 9 auf 8 verändert.

In Böfingen bleibt die Zahl der **alleinerziehenden Haushalte** gegenüber 2011 auf Rang 15. In den Ortschaften sind diese Haushalte gestiegen.

Die Quote der gesamten **arbeitslosen Bevölkerung** sinkt in Böfingen in 2012 auf Rang 13, gegenüber 2010 mit Rang 17. Im Jahr 2008 hatte der Stadtteil noch die höchste Quote im Stadtteilvergleich. In Jungingen steigt die arbeitslose Bevölkerung (2010 Rang 3; 2012 Rang 8). In Mähringen und Lehr wird in 2011 eine Erhöhung der Quoten auf die mittleren Ränge verzeichnet. In 2012 liegen die Quoten wieder im unteren Rangbereich.

Der Anteil der **jungen Arbeitslosen** sinkt in Böfingen auf Rang 14 (2009 Rang 15). Mit dieser Quote lag Böfingen in 2003 auf Rang 16 nach Wiblingen und Donautal. Die Ortschaften haben keine oder eine ganz geringe Zahl junger Arbeitsloser.

Mit der Quote für die **Leistungsempfänger nach SGB II** liegt Böfingen auf Rang 17 nach Wiblingen. Für die Ortschaften mit geringer Einwohnerzahl weist die Bundesarbeitsagentur die Daten der **minderjährigen Leistungsempfänger** kleinräumig nicht mehr aus. Somit ist ein Vergleich nicht möglich. Die Quote für die Ortschaften lag bisher im unteren Rangbereich.

Die **Bevölkerungsfuktuation** stabilisiert sich in Böfingen. Die Ortschaften weisen mit dieser Quote hohe Schwankungen aus.

#### Fallbezogene Indikatoren

Im Bereich der kinderrelevanten Indikatoren werden seit 2004 die Quoten von Kindern, die ein **Scheidungsverfahren oder die Trennung** ihrer Eltern erleben, sozialräumlich erfasst. Die Quote lag in 2010 im Stadtteil noch bei Rang 14. Schon in 2011 liegt die Quote in Böfingen auf Rang 11 (2012, Rang 13) nach Wiblingen, Stadtmitte, Weststadt, Eselsberg und Ortschaften. In den Ortschaften zeigen sich hohe Schwankungen.

Die Quote der **Jugendgerichtshilfefälle** ist im Stadtteil Böfingen seit 2008 gesunken von Rang 15 auf Rang 13. In Jungingen ist die Quote von Rang 5 (2011) auf Rang 11 gestiegen.

Die Fälle der **Kinderdelinquenz** sind im Vergleich zu 2010 in Böfingen gleich bleibend. In den Ortschaften gibt es bei diesen Quoten aufgrund der kleinen Fallzahlen hohe Schwankungen.

---

<sup>1</sup> Im Jahr 2006 wurden aufgrund einer Änderung des Meldegesetzes alle Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, als Haushaltsvorstand gerechnet. Dies führt dazu, dass sich die Anzahl der Haushalte ohne Kinder im Gegensatz zu 2005 um 10.025 erhöht hat. Die Quote der Haushalte mit Kindern wurde durch die höhere Bezugsquelle niedriger. Ein Vergleich zu den Jahren vorher ist somit nicht möglich. In der Folge wurden die Haushaltsdaten generiert, um wSieder vergleichbare Werte zu erhalten.

## Weitere Faktoren

Die **Schulsozialarbeit** ist mit 1,5 Stellen besetzt. Zusätzlich ist eine 0,5 Projektstelle Jugendberufshelfer eingerichtet. Bezogen auf je 100 der 6 bis 16 Jährigen in Böfingen ergibt sich eine Erreichbarkeitsquote von 0,18% in 2011. Aufgrund sich verändernder Bevölkerungsgruppen ergibt sich in 2012 bei gleichen Stellenanteilen eine Quote von 0,19 Prozent.

In der **offenen Kinder- und Jugendarbeit** sind insgesamt 2,4 Personalstellen eingerichtet, davon sind 0,6 Stellen in der Mobilien Jugendarbeit und 1,8 Stellen im Jugendhaus angesiedelt. Im Jahr 2009 waren es mit einem Projekt 2,8 Stellen. Die Erreichbarkeitsquote liegt in Böfingen je 100 der 6 bis 21 Jährigen bei 0,14 Prozent.

## 2. Sozialräume und Stadtteile im Vergleich für die Jahre 2011 und 2012

Im Vergleich der Mittelwerte nach Datenstandardisierungsverfahren ist Böfingen innerhalb der Stadtteile und Ortschaften von Rang 15 in den letzten Jahren auf Rang 16 im oberen Bereich der Rangliste gestiegen (2011 Rang 16; 2012 Rang 15 nach Wiblingen, Weststadt und Stadtmitte). Die Ortschaften im Ulmer Norden liegen alle im unteren Bereich der Rangliste. (Donautal ist hier nicht mit dargestellt)

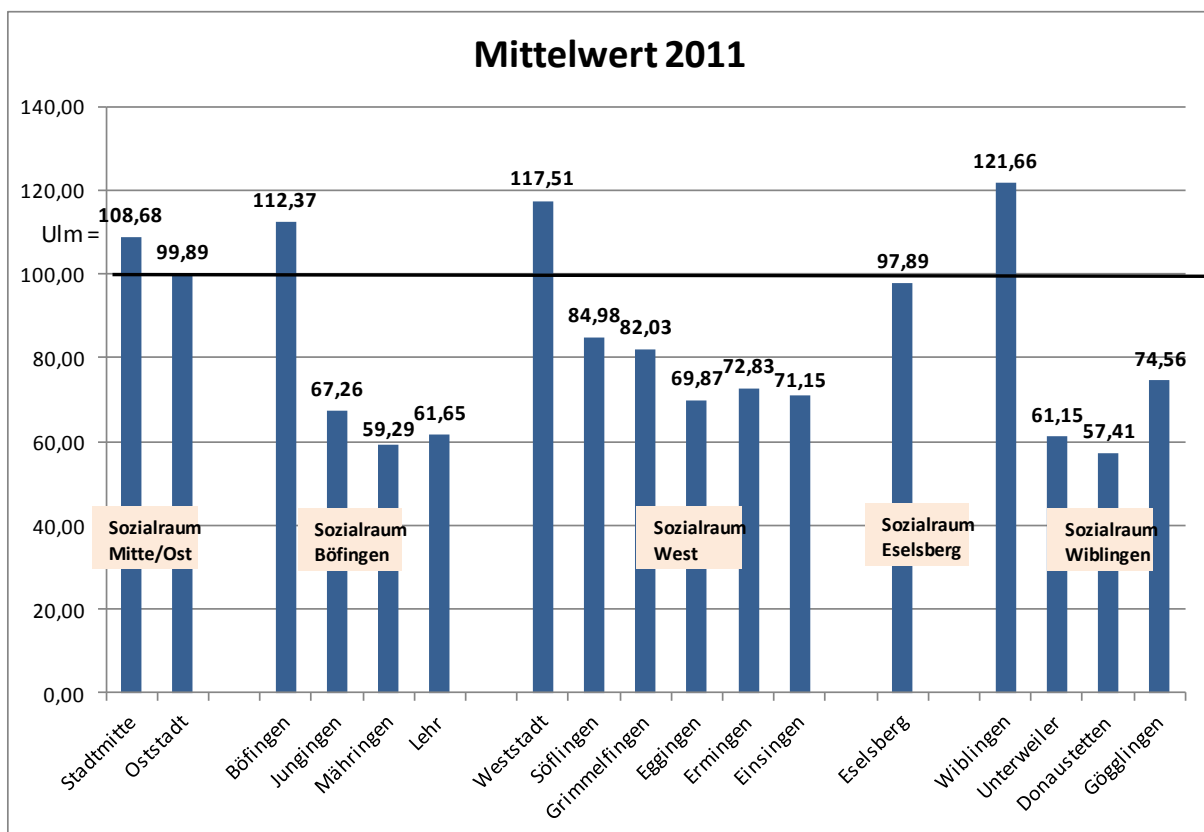


Diagramm 1

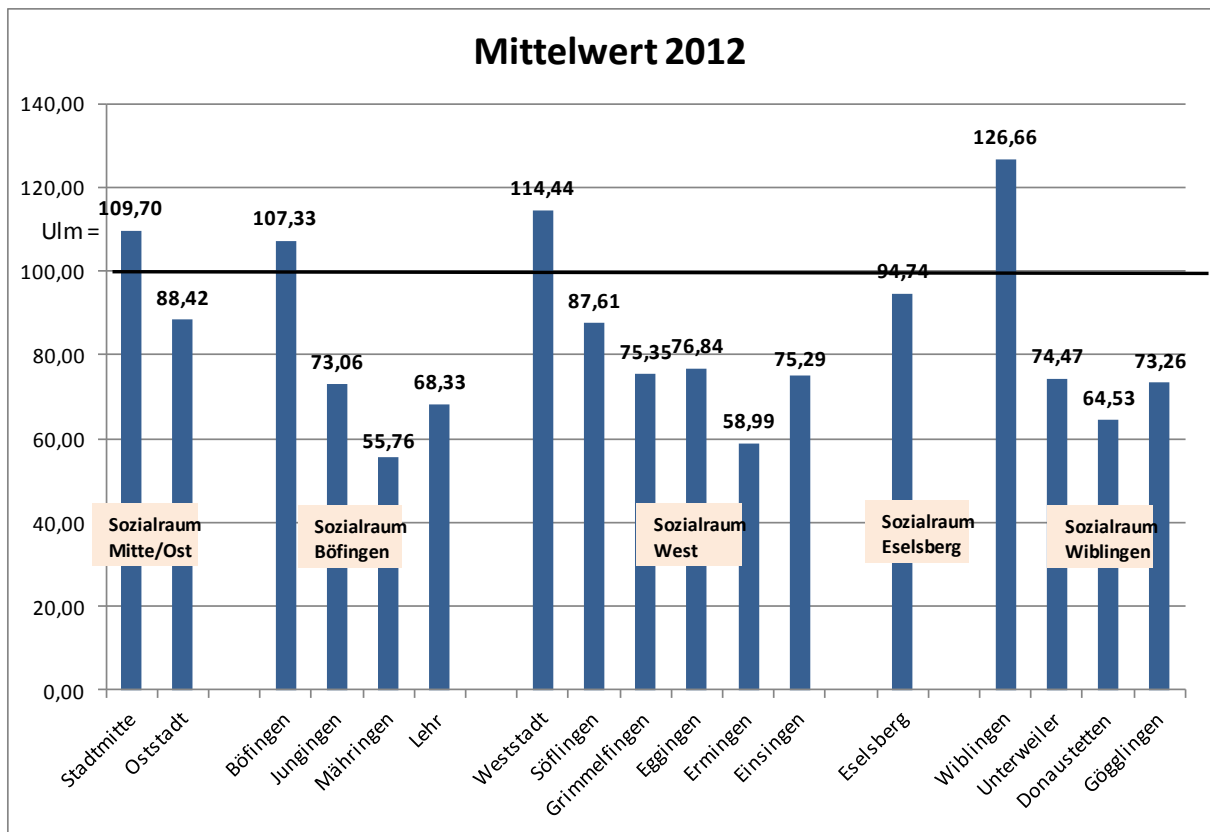


Diagramm 2

In der Folge sind die Daten zu Sozialindikatoren der Stadtteile und Ortschaften im Sozialraum Böfingen als tabellarische Übersicht dargestellt. Die Erläuterung der Bezugsquellen zu den Quotenrechnungen ist auf Seite 8 in Tabelle 5 nachzulesen.

In den Diagrammen auf den nächsten Seiten sind im Besonderen Kinder - relevante Indikatoren für Böfingen und die Ortschaften in der Zeitreihe 2003 bis 2012 aufgeführt.

In den tabellarischen Übersichten für die Ortschaften werden absolute Größen unter 10 nicht genannt.

### 3. Tabellarische Übersicht ausgewählter Sozialindikatoren für Böfingen

Bevölkerungsbezogene Indikatoren														
	Absolute Zahl 2012	Quoten 2012	Rang 2012	Absolute Zahl 2011	Quoten 2011	Rang 2011	Quoten 2010	Quoten 2009	Quoten 2008	Quoten 2007	Quoten <sup>1</sup> 2006	Quoten 2005	Quoten 2004	Quoten 2003
Jugendeinwohner, u.21 J.	2.274	<b>20,88%</b>	9	2.275	<b>20,88%</b>	9	<b>21,30%</b>	21,85%	21,7%	22,5%	22,7%	22,7%	23,0%	23,1%
Jugendeinwohner nicht deutscher Herkunft	271	<b>11,92%</b>	13	281	<b>12,35%</b>	13	<b>12,92%</b>	13,97%	14,4%	14,8%	16,0%	15,9%	15,8%	16,5%
Haushalte ohne Kinder <sup>2</sup>	4.044	<b>77,78%</b>	10	3.982	<b>77,37%</b>	11	<b>76,80%</b>	76,39%	76,3%	75,1%	80,6%	77,4%	76,7%	76,7%
Haushalte mit Kindern	1.155	<b>22,22%</b>	9	1.165	<b>22,63%</b>	8	<b>23,20%</b>	23,61%	23,7%	24,9%	19,4%	22,7%	23,3%	23,3%
Alleinerziehende Haushalte	272	<b>23,55%</b>	15	222	<b>19,06%</b>	15	<b>18,93%</b>	23,82%	24,2%	23,8%	30,5%	29,3%	24,4%	27,3%
alleinerzogene Kinder	400	<b>21,04%</b>	16	333	<b>7,28%</b>	16	<b>18,81%</b>	21,08%	21,0%	20,2%	27,9%	26,0%	21,6%	24,2%
Arbeitslose Bevölkerung - alle -	106	<b>1,52%</b>	13	94	<b>1,35%</b>	16	<b>4,87%</b>	4,91%	4,4%	5,1%	5,9%	10,7%		7,9%
Junge Arbeitslose Bevölkerung (15 - 25 Jahre)	14	<b>1,14%</b>	14	18	<b>1,42%</b>	17	<b>1,81%</b>	2,52%	2,0%	1,6%	2,3%	8,2%	Keine Daten	5,4%
Leistungsempfänger nach SGB II - alle	688	<b>6,32%</b>	17	749	<b>6,88%</b>	17	<b>9,72%</b>	7,87%	6,9%	11,0%	10,5%	10,3%	5,3%	5,2%
Minderjährige Leistungsempfänger nach SGB II u. Sozialgeld u.18 J.	251	<b>13,20%</b>	17	269	<b>13,96%</b>	17	<b>17,53%</b>	14,14%	12,4%	Haushalte Leistungsempfänger SGB II mit Kindern 14,5%	21,5%	19,2%	11,0%	11,1%
Bevölkerungsbewegung -		<b>20,98%</b>	12		<b>21,94%</b>	12	<b>22,00%</b>	22,31%	23,4%	21,9%	22,6%	24,9%	24,4%	24,1%
Fallbezogene Indikatoren														
Von Scheidung/ Trennung betr. Minderj.	24	<b>1,26%</b>	13	20	<b>1,04%</b>	11	<b>1,95%</b>	1,28%	1,9%	2,6%	1,9%	2,5%	1,8%	Keine Daten
Jugendgerichtshilfe	67	<b>8,22%</b>	13	60	<b>7,43%</b>	12	<b>6,77%</b>	6,09%	9,4%	7,9%	7,2%	7,8%	7,4%	5,8%
Kinderdelinquenz	16	<b>1,10%</b>	13	15	<b>1,02%</b>	13	<b>1,61%</b>	1,28%	0,8%	2,3%	2,7%	1,8%	3,5%	2,2%
Weitere Faktoren														
Stellen der Schulsozialarbeit <sup>3</sup>	2	<b>0,19%</b>	15	2	<b>0,18%</b>	14	<b>0,18%</b>	0,18%	0,2%	0,21%	0,21%	0,25%	0,24%	0,14%
Stellen in der Kinder- und Jugendarbeit <sup>3</sup>	2,4	<b>0,14%</b>	15	2,4	<b>0,14%</b>	15	<b>0,14%</b>	0,16%	0,18%	0,13%	0,13%	0,16%	0,2%	0,18%
Stellen im Kommunalen Sozialen Dienst <sup>3</sup>	2,05	<b>0,53%</b>		1,9	<b>0,49%</b>		<b>0,49%</b>	0,49	0,49	0,5	0,5	0,4	0,4	0,4

<sup>1</sup> Quotenbezug: siehe Legende am Ende der Auflistung

<sup>2</sup> siehe Hinweis auf Seite 1

<sup>3</sup> Diese Stellen beziehen sich auf den Sozialraum Böfingen mit den Ortschaften im Ulmer Norden.

Tabelle 1

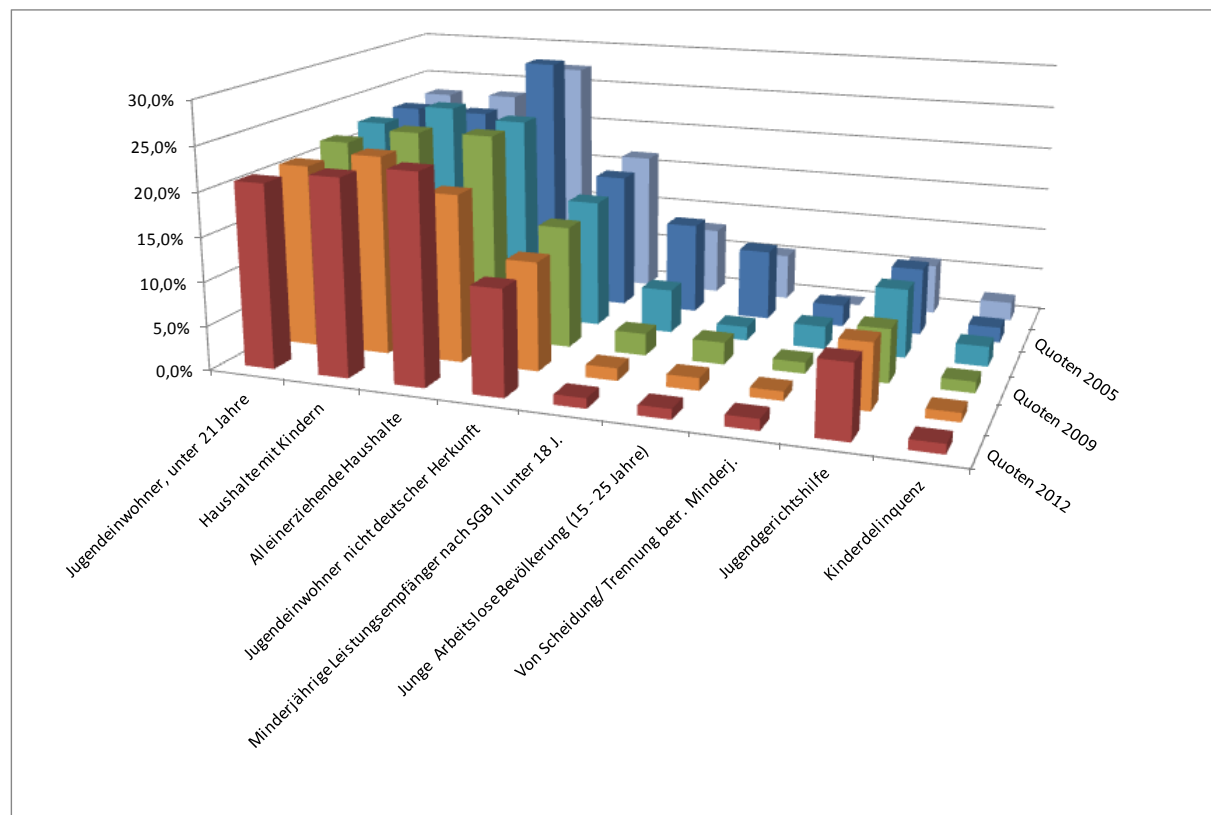


Diagramm 3

#### 4. Tabellarische Übersicht der Sozialindikatoren für Jungingen

Bevölkerungsbezogene Indikatoren														
	Absolute Zahl 2012	Quoten 2012	Rang 2012	Absolute Zahl 2011	Quoten 2011	Rang 2011	Quoten 2010	Quoten 2009	Quoten 2008	Quoten 2007	Quoten <sup>1</sup> 2006	Quoten 2005	Quoten 2004	Quoten 2003
Jugendeinwohner, u.21 J.	757	<b>22,85%</b>	13	771	<b>23,31%</b>	13	<b>22,99%</b>	22,84%	22,8%	23,1%	22,7%	23,6%	24,1%	23,9%
Jugendeinwohner nicht deutscher Herkunft	25	<b>3,30%</b>	4	16	<b>2,08%</b>	2	<b>2,30%</b>	1,91%	2,0%	2,2%	3,5%	4,1%	5,5%	5,0%
Haushalte ohne Kinder) <sup>2</sup>	1.041	<b>74,20%</b>	7	997	<b>72,77%</b>	6	<b>73,26%</b>	73,23%	72,9%	73,1%	81,1%	78,0%	77,5%	78,1%
Haushalte mit Kindern	362	<b>25,80%</b>	12	373	<b>27,23%</b>	13	<b>26,74%</b>	26,77%	27,1%	26,9%	18,9%	22,0%	22,5%	22,0%
Alleinerziehende Haushalte	45	<b>12,43%</b>	5	37	<b>9,92%</b>	5	<b>10,92%</b>	12,50%	14,1%	14,0%	22,1%	17,7%	15,1%	16,4%
alleinerzogene Kinder	70	<b>10,79%</b>	6	59	<b>9,04%</b>	6	<b>8,59%</b>	11,17%	12,5%	11,8%	19,5%	14,4%	11,8%	13,5%
Leistungsempfänger nach SGB II – alle	23	<b>0,69%</b>	4	20	<b>0,60%</b>	1	<b>1,31%</b>	0,93%	0,5%	1,7%	1,4%	1,8%	0,6%	0,7%
Minderjährige Leistungsempfänger nach SGB II u. Sozialgeld u.18 J.	Keine Angabe, Datenschutz!						<b>3,08%</b>	1,40%	0,6%	Haushalte Leistungsempfänger SGB II mit Kindern 2,2%	3,2%	2,4%	1,3%	1,6%
Arbeitslose Bevölkerung -alle -	27	<b>1,26%</b>	8	19	<b>0,89%</b>	4	<b>1,30%</b>	2,26%	1,2%	1,4%	2,9%	3,3%	Keine Daten	
Junge Arbeitslose Bevölkerung (15 - 25 Jahre)	5	<b>1,36%</b>	16	2	<b>0,52%</b>	8	<b>0,56%</b>	1,40%	0,3%	1,6%	1,6%	2,7%	Keine Daten	
Bevölkerungsbewegung - Fluktuation		<b>16,84%</b>	11		<b>12,88%</b>	9	<b>13,25%</b>	16,30%	13,3%	17,2%	16,7%	17,8%	15,1%	23,3%
Fallbezogene Indikatoren														
von Trennung / Scheidung betr. Minderj.	6	<b>0,92%</b>	9	3	<b>0,46%</b>	5	<b>1,27%</b>	0,97%	0,3%	1,0%	1,1%	1,3%	0,6%	---
Jugendgerichtshilfe	16	<b>6,32%</b>	11	9	<b>3,45%</b>	5	<b>2,67%</b>	1,95%	7,4%	4,9%	2,8%	2,1%	2,8%	1,8%
Kinderdelinquenz	1	<b>0,20%</b>	8	2	<b>0,39%</b>	6	<b>0,84%</b>	1,26%	0,2%	1,3%	0,2%	0,8%	1,5%	0,2%

<sup>1</sup> Quotenbezug: siehe Legende am Ende der Auflistung

<sup>2</sup> siehe Hinweis auf Seite 1

Tabelle 2

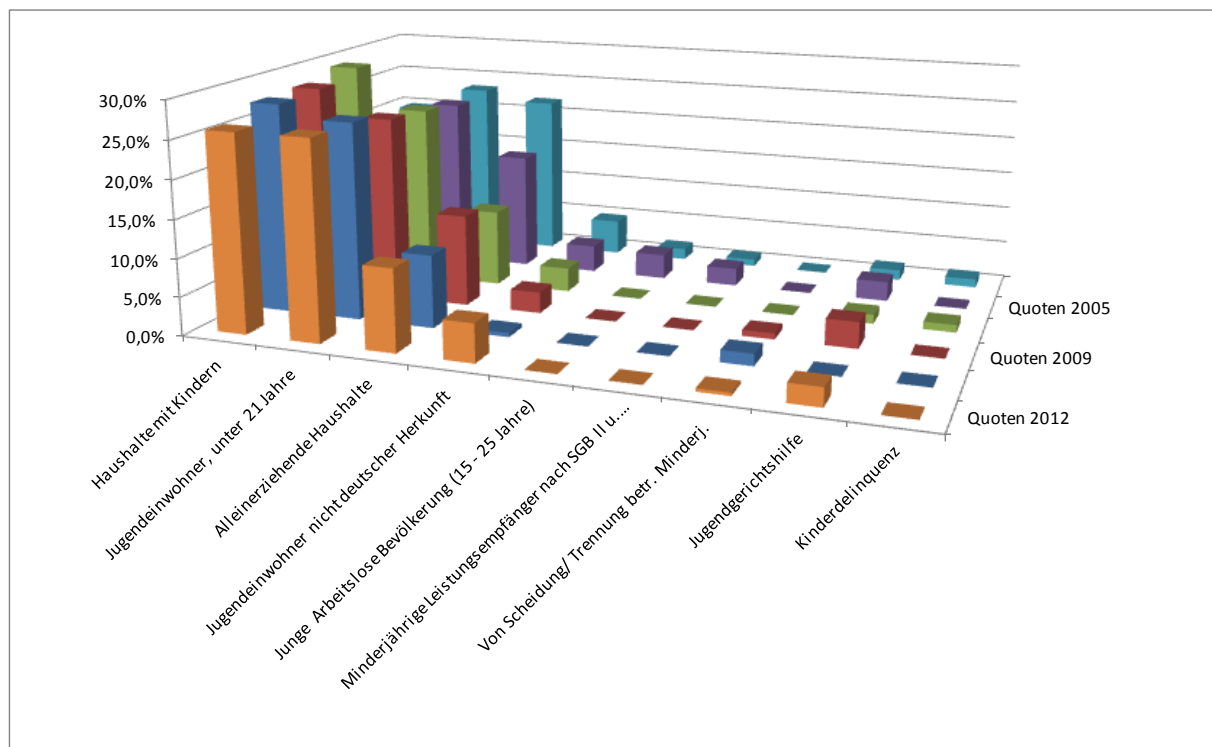


Diagramm 4

## 5. Tabellarische Übersicht der Sozialindikatoren für Mähringen

Bevölkerungsbezogene Indikatoren															
	Absolute Zahl 2012	Quoten 2012	Rang 2012	Absolute Zahl 2011	Quoten 2011	Rang 2011	Quoten 2010	Quoten 2009	Quoten 2008	Quoten 2007	Quoten 2006 <sup>1</sup>	Quoten 2005	Quoten 2004	Quoten 2003	
Jugendeinwohner, u.21 J.	316	<b>25,97%</b>	17	312	<b>25,91%</b>	16	<b>25,9%</b>	24,4%	23,9%	23,7%	24,0%	22,7%	23,0%	23,2%	
Jugendeinwohner nicht deutscher Herkunft	16	<b>5,06%</b>	9	11	<b>0,53%</b>	8	<b>3,6%</b>	2,8%	2,8%	3,2%	3,3%	3,6%	5,2%	4,7%	
Haushalte ohne Kinder) <sup>2</sup>	397	<b>74,07%</b>	6	383	<b>72,40%</b>	5	<b>71,3%</b>	72,1%	72,3%	70,8%	81,9%	81,2%	79,8%	80,3%	
Haushalte mit Kindern	139	<b>25,93%</b>	13	146	<b>27,60%</b>	14	<b>28,7%</b>	27,9%	27,7%	29,2%	18,1%	18,8%	20,2%	19,8%	
Alleinerziehende Haushalte	15	<b>10,79%</b>	3	14	<b>9,59%</b>	4	<b>9,6%</b>	12,1%	11,3%	10,2%	19,7%	15,7%	22,3%	21,9%	
alleinerzogene Kinder	21	<b>8,54%</b>	3	19	<b>7,48%</b>	5	<b>7,8%</b>	9,5%	7,5%	6,6%	15,3%	12,3%	17,5%	17,4%	
Arbeitslose Bevölkerung -alle -	7	<b>0,88%</b>	3	9	<b>1,15%</b>	12	<b>1,1%</b>	1,7%	1,0%	0,8%	2,0%	3,5%	Keine Daten	2,7%	
Junge Arbeitslose Bevölkerung (15 - 25 Jahre)	0	<b>0,00%</b>	1	0	<b>0,00%</b>	1	<b>0,8%</b>	0,0%	0,8%	0,0%	2,2%	3,3%	Keine Daten	1,5%	
Leistungsempfänger nach SGB II – alle	5	<b>0,41%</b>	1	11	<b>0,91%</b>	5	<b>1,1%</b>	0,3%	0,2%	0,7%	0,9%	1,4%	0,3%	0,4%	
Minderjährige Leistungsempfänger nach SGB II u. Sozialgeld u.18 J.	Keine Angabe, Datenschutz!									0,0%	Haushalte Leistungsempfänger SGB II mit Kindern 0,0%	1,0%	2,4%	0,9%	0,9%
Bevölkerungsbewegung - Fluktuation		<b>20,05%</b>	6		<b>23,92%</b>	7	<b>24,2%</b>	21,6%	20,6%	29,0%	29,9%	16,4%	22,3%	21,4%	
Fallbezogene Indikatoren															
Von Scheidungs/ Trennung betr. Minderj.	1	<b>0,41%</b>	4	4	<b>1,57%</b>	14	<b>1,2%</b>	0,8%	1,6%	0,0%	0,9%	0,0%	0,0%	---	
Jugendgerichtshilfe	3	<b>2,42%</b>	3	0	<b>0,00%</b>	1	<b>1,9%</b>	3,5%	2,4%	1,2%	1,1%	2,6%	4,3%	1,4%	
Kinderdelinquenz	0	<b>0,00%</b>	1	0	<b>0,00%</b>	1	<b>1,0%</b>	0,0%	0,5%	1,0%	0,0%	0,0%	1,1%	1,1%	

<sup>1</sup> Quotenbezug: siehe Legende am Ende der Auflistung

<sup>2</sup> siehe Hinweis auf Seite 1

Tabelle 3

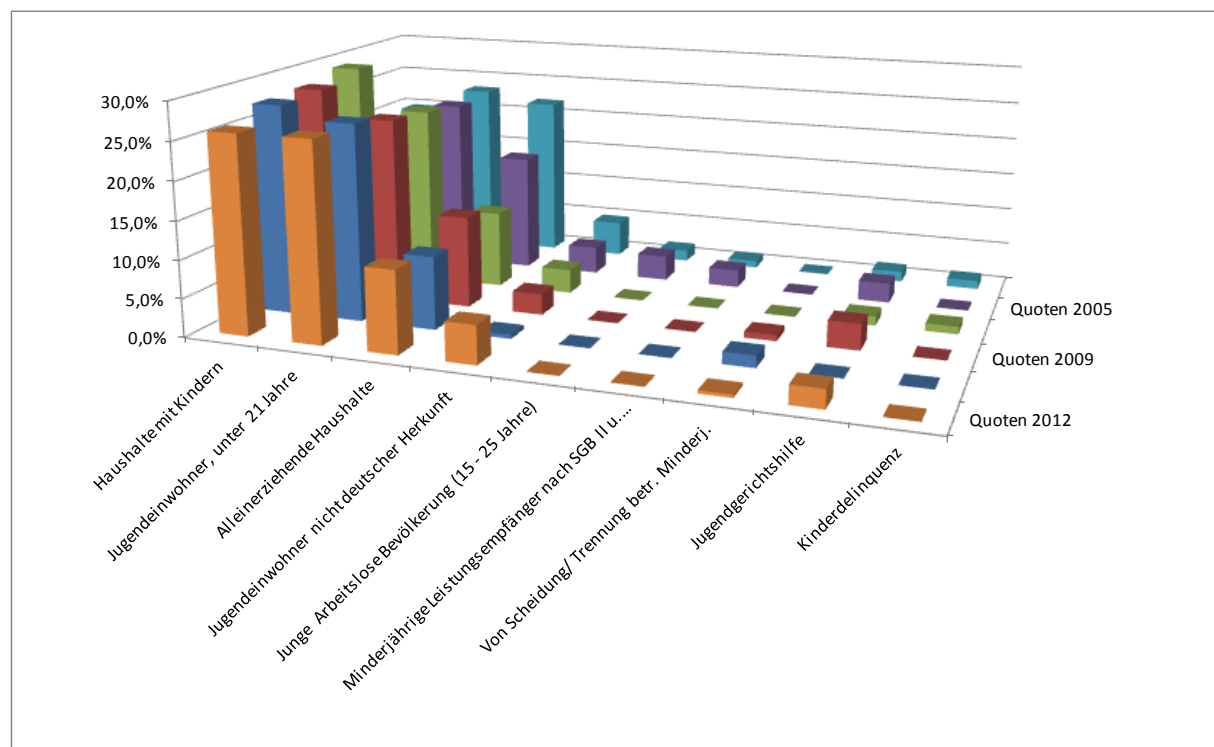


Diagramm 5

## 6. Tabellarische Übersicht der Sozialindikatoren für Lehr

Bevölkerungsbezogene Indikatoren														
	Absolute Zahl 2012	Quoten 2012	Rang 2012	Absolute Zahl 2011	Quoten 2011	Rang 2011	Quoten 2010	Quoten 2009	Quoten 2008	Quoten 2007	Quoten 2006	Quoten 2005	Quoten 2004	Quoten 2003
Jugendeinwohner, u.21 J.	500	20,27%	7	501	20,23%	7	20,1%	20,7%	20,8%	21,1%	21,4%	21,9%	22,5%	23,2%
Jugendeinwohner nicht deutscher Herkunft	22	4,40%	8	16	3,19%	7	3,4%	4,0%	4,8%	4,3%	3,3%	2,5%	2,2%	2,7%
Haushalte ohne Kinder	869	77,94%	11	862	77,31%	10	76,5%	76,4%	76,5%	26,3%	82,9%	79,8%	80,2%	79,7%
Haushalte mit Kindern	246	22,06%	8	253	22,69%	9	23,5%	23,6%	23,5%	23,8%	17,1%	20,2%	19,8%	20,3%
Alleinerziehende	35	14,23%	7	28	11,07%	6	12,0%	11,9%	12,8%	12,8%	20,1%	18,0%	15,7%	15,6%
alleinerzogene Kinder	49	12,34%	7	41	10,05%	7	8,4%	9,2%	10,1%	10,3%	15,3%	15,5%	13,5%	13,6%
Arbeitslose Bevölkerung - alle -	16	0,95%	5	19	1,12%	11	2,0%	1,9%	1,4%	1,7%	2,1%	3,4%	Keine Daten	3,6%
Junge Arbeitslose Bevölkerung (15 - 25 Jahre)	1	0,35%	5	1	0,34%	6	1,0%	0,7%	0,3%	0,9%	1,3%	1,9%		1,2%
Leistungsempfänger nach SGB II – alle	27	1,09%	5	19	0,77%	2	1,0%	1,2%	1,1%	1,2%	1,0%	0,9%	0,5%	0,4%
Minderjährige Leistungsempfänger nach SGB II u. Sozialgeld u.18 J.	Keine Angabe, Datenschutz!								1,4%	Haushalte Leistungsempfänger SGB II mit Kindern 2,0%	1,7%	0,7%	1,2%	1,1%
Bevölkerungsbewegung - Fluktuation		21,77%	10		23,14%	11	23,2%	16,9%	18,6%	17,6%	25,8%	19,1%	15,7%	15,5%
Fallbezogene Indikatoren														
Von Scheidungs/ Trennung betr. Minderj.	5	1,26%	12	3	0,74%	7	0,5%	1,9%	0,2%	0,0%	0,2%	1,2%	2,8%	---
Jugendgerichtshilfe	9	4,81%	6	3	1,63%	2	4,5%	2,6%	4,1%	2,5%	2,8%	2,6%	3,9%	3,2%
Kinderdelinquenz	2	0,64%	11	1	0,32%	5	0,0%	0,0%	0,3%	1,3%	0,6%	0,3%	0,6%	0,6%

<sup>1</sup> Quotenbezug: siehe Legende am Ende der Auflistung

<sup>2</sup> siehe Hinweis auf Seite 1

Tabelle 4

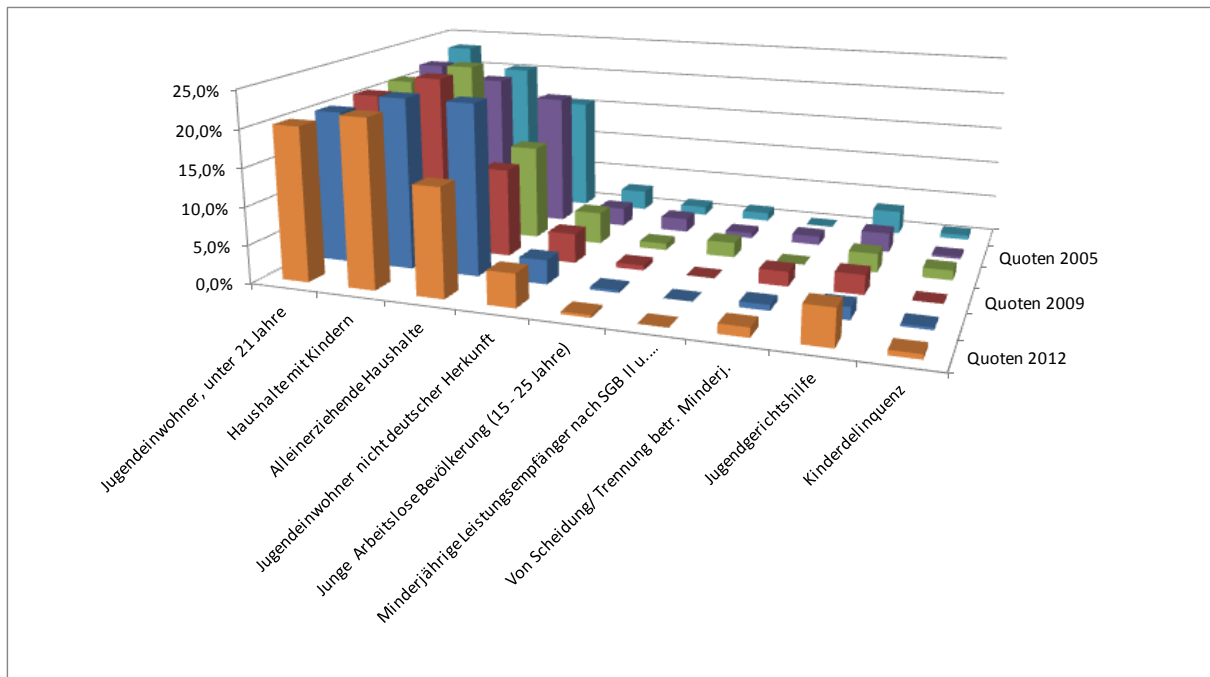


Diagramm 6

## Legende – Datenbezugsquellen

In der folgenden Tabelle sind die Bezugsquellen für die Quoten- und Eckwertrechnungen erläutert.

<b>Bevölkerungsbezogene Indikatoren</b>	
Jugendeinwohner, u. 21 J.	Anteil der unter 21jährigen Bevölkerung im Stadtteil an allen Einwohnern im Stadtteil
Jugendeinwohner nicht deutscher Herkunft	Anteil der nicht deutschen Einwohner unter 21 Jahre im Stadtteil an allen Einwohnern unter 21 Jahre im Stadtteil/ Ortschaft
Haushalte ohne Kinder	Anteil der Haushalte ohne Kinder im Stadtteil an allen Haushalten im Stadtteil/ Ortschaft
Haushalte mit Kindern	Anteil der Haushalte mit Kindern an allen Haushalten in den Stadtteilen/ Ortschaften
Alleinerziehende Haushalte	Anteil der alleinerziehenden Haushalte im Stadtteil an allen Haushalten mit Kindern im Stadtteil/ Ortschaft
alleinerzogene Kinder	Anteil der alleinerzogenen, minderjährigen Kinder im Stadtteil an allen Minderjährigen (unter 18 Jahre) im Stadtteil/ Ortschaft
Arbeitslose Bevölkerung – alle -	Anteil der arbeitslosen Bevölkerung im Stadtteil an der Gruppe der 15 bis 65 Jährigen im Stadtteil/ Ortschaft
Junge Arbeitslose Bevölkerung (15 – 25 Jahre)	Anteil der jungen Arbeitslosen im Stadtteil an der Altersgruppe der 15 bis 25 Jährigen in den Stadtteilen/ Ortschaften
Leistungsempfänger nach SGB II – alle	Anteil aller Leistungsempfänger im Stadtteil an der Gesamtbevölkerung im Stadtteil/ Ortschaft
Minderjährige Leistungsempfänger nach SGB II u. Sozialgeld u. 18 J.	Anteil der Minderjährigen Leistungsempfänger im Stadtteil an der Altersgruppe der unter 18 Jährigen (Minderjährigen) im Stadtteil/ Ortschaft- in 2007 standen nur die Haushalte im Leistungsbezug mit Kindern unter 15 Jahren für die Auswertung zur Verfügung.
Bevölkerungsbewegung – Fluktuation	Ergebnisse des Natürlichen Saldos (Geburten-/Sterberate), des Wanderungssaldo (Zu- und Wegzüge) und der Fluktuationsrate insgesamt in den Stadtteilen/Ortschaften. Erläuterungen siehe im IBÖ Bericht 2003
<b>Fallbezogene Indikatoren</b>	
Von Scheidung/ Trennung betr. Minderj.	Anteil der alleinerzogenen Kinder im Stadtteil an allen minderjährigen (unter 18 Jahre) Kindern im Stadtteil/ Ortschaft
Jugendgerichtshilfe	Anteil der Jugendgerichtshilfefälle im Stadtteil je 100 der 14 bis unter 21 jährigen jungen Menschen im Stadtteil/ Ortschaft
Kinderdelinquenz	Anteil der Strafmündigen (unter 14 Jahre) im Stadtteil an allen unter 14 Jährigen im Stadtteil/ Ortschaft
<b>Weitere Faktoren</b>	
Stellen der Schulsozialarbeit <sup>2</sup>	Anzahl der aller Stellen der Schulsozialarbeit im <b>Sozialraum</b> je 100 der 6 bis unter 16 Jährigen im Sozialraum
Stellen in der Kinder- und Jugendarbeit <sup>1</sup>	Anzahl der stadtteilbezogen zuordenbaren Stellen im <b>Sozialraum</b> je 100 der 6 bis unter 21 Jährigen im Sozialraum
Stellen im Kommunalen Sozialen Dienst <sup>1</sup>	<b>Eckwert</b> aller Stellen im Sozialraum je 1000 der unter 21 Jährigen im <b>Sozialraum</b>

Tabelle 5